

Liebe Mitglieder des Tiroler Geschichtsvereins!

Wir freuen uns, Ihnen mit unserer Frühjahrs-Aussendung wieder ein rundes und abwechslungsreiches Programm bieten zu können. Es besteht aus der bewährten Mischung von Tagesausflügen, Führungen und den bekannten Abendvorträgen.

Wie mit der Aussendung des Sommersemesterprogramms 2023 angekündigt, gibt es nun für **alle zahlenden Mitglieder** einen **Mitgliedsausweis** des TGVs, der in Verbindung mit einem amtlich gültigen Lichtbildausweis den freien Eintritt in die Tiroler Landesmuseen ermöglicht. Der Mitgliedsausweis kann **unter Vorlage der Zahlungsbestätigung des Mitgliedsbeitrages** im Museum im **Zeughaus** zu den Öffnungszeiten oder aber jeweils eine halbe Stunde vor den Vorträgen dort abgeholt werden. Mitglieder die ihren Ausweis schon abgeholt haben, bitten wir, sich die Jahresmarke für 2024 mit Vorlage der Jahresbeitragszahlung entweder bei den Vorträgen oder ab 7. April zu den Öffnungszeiten im Museum im Zeughaus abzuholen.

Weiters freuen wir uns, Ihnen in Kooperation mit dem Tiroler Bildungsforum zwei Tagesausflüge anbieten zu können – die Details finden Sie in der Terminübersicht für das Sommersemester weiter unten bzw. auf www.tirolergeschichtsverein.org.

Den Mitgliedsbeitrag in der Höhe von € 20,- bitten wir Sie auch heuer auf folgendes Konto einzuzahlen (Studierende sind beitragsfrei! → Wir bitten um Zusendung einer aktuellen Inskriptionsbestätigung an kassier.ibk@tirolergeschichtsverein.org):

Empfänger: Tiroler Geschichtsverein, Museumstr. 15, 6020 Innsbruck

Bankinstitut: HYPO TIROL BANK AG

IBAN: AT56 5700 0002 0007 1696

BIC: HYPTAT22

Verwendungszweck 2024: MGB 2024/Vor- und Nachname des Mitglieds

Im Sinne der Nachhaltigkeit und Kostenersparnis wurde die Zusendung von Erlagscheinen eingestellt.

Bei der letztjährigen Vollversammlung am 17. Oktober 2024 wurde einstimmig beschlossen, den jährlichen Beitrag auf € 20,- anzuheben. Bitte denken Sie daran, einen möglichen Dauerauftrag anzupassen. Aufgrund von erhöhten Mitgliedsbeitragsausständen für das Jahr 2023 bitten wir alle Mitglieder um **eigenständige Kontrolle, ob der Beitrag für 2023 überwiesen** wurde. Sollten Sie einen Mitgliedsbeitrag der Vorjahre noch nicht beglichen haben, ersuchen wir Sie höflich dies baldigst nachzuholen. Die Zusendung der Zahlungserinnerung wird bis Ende April ausgesetzt.

Bei Fragen können Sie sich jederzeit an unseren Kassier Maximilian Vonach per E-Mail (kassier.ibk@tirolergeschichtsverein.org) wenden.

Wir verbinden diese Aussendung erneut mit der Information, dass sich der TGV zum Ziel gesetzt hat, **Postsendungen im Sinne der Nachhaltigkeit und Kostenersparnis auf ein Minimum zu beschränken**. Wir informieren Sie natürlich zeitnah per E-Mail über anstehende Veranstaltungen oder

Exkursionen. Sollten Sie noch nicht in unserem Verteiler sein, bitten wir um eine kurze Mitteilung an schriftfuehrer.ibk@tirolergeschichtsverein.org.

Wir wünschen uns allen spannende Vorträge, Exkursionen und intensive Diskussionen!
Mit den besten Grüßen

Kurt Scharr (Obmann)
Gunda Barth-Scalmani (Obmann Stellvertreterin)

TERMINE IM SOMMERSEMESTER 2024

12. März 2024 – Vortrag

Monika Fink-Naumann (Universität Innsbruck) & **Kurt Drexel** (Universität Innsbruck)

Musikgeschichte Tirols ein Forschungsprojekt

Ort: Museum im Zeughaus, Zeughausgasse 1, 6020 Innsbruck

Uhrzeit: 19:00 Uhr

Seit der Gründung des Instituts für Musikwissenschaft an der Universität Innsbruck in den 1920er Jahren bestand der Plan der Herausgabe einer Musikgeschichte Tirols. Verschiedene Versuche, zunächst durch den Institutsgründer Rudolf von Ficker, dann in der 1930ern und in den Nachkriegsjahren durch Walter Senn, kamen jedoch nicht über ein Anfangsstadium hinaus. Erst 1998 führte eine Wiederaufnahme dieser Ansätze zur konkreten Realisierung des Forschungsprojektes, das mit der Herausgabe des dritten Bandes der Musikgeschichte Tirols im Jahre 2008 seinen Abschluss fand. Die drei Buchpublikationen beinhalten eine Fülle neuer Forschungsergebnisse und stellen die bis heute einzige Gesamtdarstellung der musikkulturellen Entwicklungen Tirols dar. Ziel des Vortrages ist, die wesentlichen Entwicklungslinien und Höhepunkte, aber auch die Brüche in der Musikgeschichte Tirols vom 6. Jahrtausend v. Chr. bis zum Anfang des 21. Jahrhunderts aufzuzeigen.

6. April 2024

Wiedereröffnung der Dauerausstellung im Zeughaus mit Familienfest

SCHATZ TIROL

Gestern. Heute. Morgen.

Ort: Museum im Zeughaus, Zeughausgasse 1, 6020 Innsbruck

Uhrzeit: ab 10 Uhr 30 bis 17 Uhr

Was verraten archäologische Funde über die ersten Siedlungen in Tirol? Welche wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse herrschen über die Jahrhunderte hinweg? Wie prägt das Gebirge seine Bewohner*innen und deren Alltag? Welche Rolle spielen Sport und Tourismus?

In der neuen Ausstellung im Zeughaus führen uns diese und weitere Fragen zu den materiellen und immateriellen Schätzen Tirols. Gegliedert in elf Themenbereiche bieten sie facettenreiche Einblicke in die Vergangenheit, interaktive Stationen schlagen Brücken zur Gegenwart. Manch ein Ausstellungsobjekt mag dabei nostalgisch stimmen, doch das Museum lädt auch ein, Geschichte kritisch zu hinterfragen.

KONTOVERBINDUNG TGV FÜR MITGLIEDSBEITRAGSZAHLUNG UND SPENDEN

Empfänger: Tiroler Geschichtsverein, Museumstr. 15, 6020 Innsbruck – Bankinstitut: HYPO TIROL BANK AG –
IBAN: AT56 5700 0002 0007 1696 – BIC: HYPTAT22

Verwendungszweck bei Mitgliedsbeitragszahlung 2022: MGB 2022/Vor- und Nachname des Mitglieds

8. April 2024 – Kleingruppenführung im Tiroler Landesarchiv

Martin Ager & Michaela Marini (Tiroler Landesarchiv)

Den Tod verwalten

Treffpunkt: Michael-Gaismair-Straße 1, 6020 Innsbruck

Uhrzeit: 14:30 bis 16:00 Uhr

Der Tod eines Menschen schlägt sich seit jeher bei den unterschiedlichen Behörden schriftlich nieder, weshalb das Sterbedatum einer Person und die damit zusammenhängenden Umstände nicht selten als Ausgangs- bzw. Anknüpfungspunkt für verschiedene Forschungen dienen können. Diese Kleingruppenführung wird nach einer kurzen Einführung in die Geschichte des Tiroler Landesarchivs, eine Auswahl an Quellen vorstellen, in denen der Tod einer Person eine wesentliche Rolle spielt.

Beschränkte Teilnehmerzahl! Es wird um Anmeldung bis spätestens 2. April 2024 unter schriftfuehrer.ibk@tirolergeschichtsverein.org oder telefonisch +43 664 14 99 550 gebeten.

16. April 2024 – Vortrag

Gerald Grabherr (Universität Innsbruck) & **Barbara Kainrath** (Universität Innsbruck)

Der Burgbichl in Irschen – Aktuelle Forschungen zur spätantiken Höhensiedlung

Ort: Museum im Zeughaus, Zeughausgasse 1, 6020 Innsbruck

Uhrzeit: 19:00 Uhr

Das Institut für Archäologien der Universität Innsbruck erforscht seit einigen Jahren die spätantike Siedlung auf dem Burgbichl in Irschen im oberen Drautal. Der Fundplatz fügt sich in eine Reihe von Höhensiedlungen im Südostalpenraum ein, offenbart jedoch einige Besonderheiten, die vor allem für das frühe Christentum in dieser Region neue Erkenntnisse liefern. Im Vortrag werden Aspekte zur Kirchengestaltung, Siedlungsform im historischen Kontext, Bevölkerung und Ostgotenherrschaft sowie zu kulturellen Einflüssen thematisiert.

27. April 2024 – Exkursion

Bernhard Mertelseder (Tiroler Bildungsforum)

Branzoll & Castelfeder

Treffpunkt: Hauptbahnhof Innsbruck

Abfahrt: 7:30 Uhr; **Rückkehr:** ca. 18:30 Uhr

Die Exkursion führt am Vormittag an die Lende von Branzoll zum sogenannten Etschhafen. Er bildete den nördlichsten Punkt der Etschschiffahrt und war ein bedeutender Warenumsschlagplatz für die Bozner Messen und für Branzoll (Porphyrsteinbruch). Der Chronist Giorgio Bertinazzo wird durch das 2023 freigelegte Gelände führen und über die Bedeutung der Schiffahrt sowie über die historische Entwicklung der „Compagnia di Sacco“, die den Handel zwischen Branzoll und Verona monopolartig bestimmte, erläutern.

Nach einem kurzen Empfang im Rathaus von Branzoll durch die Vizebürgermeisterin Margot Pizzini folgt eine kurze Führung durch den Ortskern.

Das Mittagessen wird im Gasthof Wadlthaler in Auer eingenommen (exkl.).

Anschließend, nach kurzer Anfahrt nach Castelfeder, führt der Archäologe Günther Kaufmann (Südtiroler Archäologiemuseum) durch das Gelände. Er wird die historische Entwicklung des Hügels, der

KONTOVERBINDUNG TGV FÜR MITGLIEDSBEITRAGSZAHLUNG UND SPENDEN

Empfänger: Tiroler Geschichtsverein, Museumstr. 15, 6020 Innsbruck – Bankinstitut: HYPO TIROL BANK AG –
IBAN: AT56 5700 0002 0007 1696 – BIC: HYPTAT22

Verwendungszweck bei Mitgliedsbeitragszahlung 2022: MGB 2022/Vor- und Nachname des Mitglieds

prähistorische, antike sowie früh- und hochmittelalterliche Besiedlungsspuren aufweist, erläutern und Einblicke in die Bedeutung der topografischen Lage der Befestigungsanlage geben.

Kurzinformationen/Handouts zu den einzelnen Besichtigungsorten werden an die TeilnehmerInnen während der Fahrt ausgegeben. Die Exkursion wird in Kooperation mit dem Tiroler Bildungsforum durchgeführt.

Kosten exkl. Mittagessen

TGV-Mitglieder: 45 Euro; **Nicht-TGV-Mitglieder:** 60 Euro

Achtung: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt (20 Personen).

Es wird um Anmeldung bis spätestens 20. April 2024 unter schriftfuehrer.ibk@tirolergeschichtsverein.org oder telefonisch +43 664 14 99 550 gebeten.

30. April 2024 – Kleingruppenführung

Claudia Sporer-Heis (Tiroler Landesmuseen - Zeughaus)

SCHATZ TIROL

Gestern. Heute. Morgen

Führung durch die neue Dauerausstellung

Ort: Museum im Zeughaus, Zeughausgasse 1, 6020 Innsbruck

Uhrzeit: 17:00 Uhr

Beschränkte Teilnehmerzahl! Es wird um Anmeldung bis spätestens 23. April 2024 unter schriftfuehrer.ibk@tirolergeschichtsverein.org oder telefonisch +43 664 14 99 550 gebeten.

14. Mai 2024 – Vortrag

Markus Debertol (Universität Innsbruck) & **Philipp Laumer** (Universität München)

Stallknechte, Schenke, Sekretäre – Der Hof Sigmunds des Münzreichen und seine Menschen

Ort: Museum im Zeughaus, Zeughausgasse 1, 6020 Innsbruck

Uhrzeit: 19:00 Uhr

Vorstellung des Projekts *SiCProD – Sigmund of Tyrol's Court: Prosopographical Database*

SiCProD ist ein Kooperationsprojekt zwischen der Universität Innsbruck und dem Tiroler Landesarchiv in Zusammenarbeit mit dem Austrian Center for Digital Humanities & Cultural Heritage (ACDH-CH). Finanziert wird es von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften im Rahmen des Förderprogramms „go!digital 3.0“. Ziel ist die Erstellung einer prosopographischen Datenbank über den Hof von (Erz-)Herzog Sigmund von Tirol, genannt „der Münzreiche“ (r. 1439/1446-1490). Die fertige Datenbank wird es ermöglichen, sowohl die Zusammensetzung des Hofpersonals und der Gruppe der Amtsträger als auch institutionelle Strukturen und (informelle) Personennetzwerke im Detail nachzuvollziehen. Biografische Angaben wie Lebensdaten, Herkunft, Funktionen und Karrierewege der höfischen Elite, aber auch von einfachen Hofbediensteten können Historikerinnen und Historiker bei ihren Forschungen zu verschiedensten Fragestellungen unterstützen.

Dieser Vortrag ist ein Werkstattbericht zum laufenden Projekt. Die Vortragenden erzählen von der Arbeit am Archivmaterial, den Herausforderungen, die sich ergeben, wenn der Quellenbefund in eine Datenbank gegossen werden soll und demonstrieren erste Ergebnisse.

KONTOVERBINDUNG TGV FÜR MITGLIEDSBEITRAGSZAHLUNG UND SPENDEN

Empfänger: Tiroler Geschichtsverein, Museumstr. 15, 6020 Innsbruck – Bankinstitut: HYPO TIROL BANK AG –
IBAN: AT56 5700 0002 0007 1696 – BIC: HYPTAT22

Verwendungszweck bei Mitgliedsbeitragszahlung 2022: MGB 2022/Vor- und Nachname des Mitglieds

25. Mai 2024 – Exkursion

Georg Neuhauser (Universität Innsbruck)

Exkursion Brandenbertal – Kramsach – Kaiserhaus – Brandenbrger Klause - Kramsach

Treffpunkt: 10:00 Uhr in Kramsach beim alten Rechen direkt bei der Tennishalle bzw. Postbrücke/Ansitz Achenrain

Die Wirtschaftsgeschichte der vorindustriellen Zeit ist vor allem auch eine Geschichte der Georesource Holz. Ob als Wärme- und Energielieferant, als Bauholz oder Ausgangsmaterial von Werkzeugen und Arbeitsgerätschaften – Holz war in allen Lebensbereichen ein unabdingbarer Rohstoff. Nicht umsonst spricht die Wissenschaft vor allem für das Mittelalter vom „hölzernen Zeitalter“ bzw. von der „Zeit des Holzes“, wobei dieses Zitat für den alpinen Raum mit Sicherheit auch noch bis ins 19. bzw. 20. Jahrhundert Gültigkeit besitzt.

Durch den ansteigenden Brennstoffbedarf der Salz- und Erzbergwerke ab dem 13. Jahrhundert avancierten die Tiroler Wälder zu einer stark umkämpften Ressource, deren Nutzung immer mehr zu einem Politikum wurde. Gleichzeitig begann man auch schwer zugängliche und abgelegene Waldgebiete für die Holzbringung zu erschließen.

Ein prägnantes Beispiel für eine periphere Talschaft mit großer holzwirtschaftlicher Bedeutung vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert ist das Brandenbertal im Nordtiroler Unterinntal. Mithilfe der Brandenberger Ache triftete man die geschlagenen Baumstämme nach Kramsach. Dort befanden sich im Umfeld des noch heute bestehenden Ansitzes Achenrain ein Rechen und mehrere Länden (Anlandeplätze), wo das Holz größtenteils zu Holzkohle veredelt wurde. Hauptabnehmer des Brennstoffes war die 1463 im damals noch bayerischen Brixlegg gegründete landesfürstliche Schmelzhütte. In geringerem Ausmaß triftete man auf der Ache aber auch Bau-, Schnitt und Schindelholz. Erst Ende des 19. Jahrhunderts verdrängte dann das Nutzholz das Kohl- und Brennholz. Endgültig eingestellt wurde der Triftbetrieb aus dem Brandenbertal im Sommer 1966.

Die Wanderung in und aus dem Brandenbertal dauert insgesamt 3 Stunden, das Mittagessen findet im Kaiserhaus statt (nicht inkludiert).

Anreise mit Fahrgemeinschaften. Bitte bei der Anmeldung um Angabe, ob Selbstfahrer oder Mitfahrer! Mit Bekanntgabe der Telefonnummer wird gerne der Kontakt mit den Fahrgemeinschaftsteilnehmern hergestellt. Kosten fallen nur für die Parkplatzgebühren an.

Es wird um Anmeldung bis spätestens 18. Mai 2024 unter schriftfuehrer.ibk@tirolergeschichtsverein.org oder telefonisch +43 664 14 99 550 gebeten.

14. Juni 2024 – Abschlussgrillfest Zeughaus

Ort: Museum im Zeughaus, Zeughausgasse 1, 6020 Innsbruck

Uhrzeit: 17:00 Uhr Führung/ca. 18:00 Grillfest

Um 17:00 Uhr führt uns Claudia Sporer-Heis durch die neue Dauerausstellung im Zeughaus. Im Anschluss daran, um ca. 18:00 Uhr, findet im Innenhof des Innsbrucker Zeughauses unser jährliches Grillfest statt, wozu alle Mitglieder des Tiroler Geschichtsvereins sowie deren Angehörige und Freunde herzlich eingeladen sind.

KONTOVERBINDUNG TGV FÜR MITGLIEDSBEITRAGSZAHLUNG UND SPENDEN

Empfänger: Tiroler Geschichtsverein, Museumstr. 15, 6020 Innsbruck – Bankinstitut: HYPO TIROL BANK AG –
IBAN: AT56 5700 0002 0007 1696 – BIC: HYPTAT22

Verwendungszweck bei Mitgliedsbeitragszahlung 2022: MGB 2022/Vor- und Nachname des Mitglieds

Um dem Organisationskomitee Planung und Einkäufe zu erleichtern, bitten wir Sie, sich im Zeughaus bis Freitag, 7. Juni 2024 telefonisch (+43 512 59489 313) oder per Email (schriftfuehrer.ibk@tirolergeschichtsverein.org) anzumelden.

Der **Unkostenbeitrag in Höhe von € 15,--/Person** wird bei der Veranstaltung eingehoben.

Das Grillen findet bei jeder Witterung statt!

15. Juni 2024 – Exkursion

Bernhard Mertelseder (Tiroler Bildungsforum)

Weihenstephan & München Freising

Treffpunkt: Hauptbahnhof Innsbruck

Abfahrt: 7:30 Uhr; **Rückkehr:** ca. 18:30 Uhr

Die Exkursion führt am Vormittag nach Weihenstephan, wo die Brauerei besichtigt wird.

Die Exkursion wird in Kooperation mit dem Tiroler Bildungsforum durchgeführt.

Kosten exkl. Mittagessen

TGV-Mitglieder: 45 Euro; **Nicht-TGV-Mitglieder:** 60 Euro

Achtung: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt (20 Personen).

Es wird um Anmeldung bis spätestens **20. April 2024** unter schriftfuehrer.ibk@tirolergeschichtsverein.org oder telefonisch +43 664 14 99 550 gebeten.

17. Juni 2024 – Kleingruppenführung im Tiroler Landesarchiv

Martin Ager & Michaela Marini (Tiroler Landesarchiv)

True crime in historischen Quellen

Treffpunkt: Michael-Gaismair-Straße 1, 6020 Innsbruck

Uhrzeit: 14:30 bis 16:00 Uhr

Die Faszination an Verbrechen ist allgemein ungebrochen. In zahllosen Podcasts und Büchern erfreut sich „*True Crime*“ großer Beliebtheit. In dieser Kleingruppenführung im Tiroler Landesarchiv soll dieser Faszination Rechnung getragen werden: Bekannte und unbekannte Verbrechensfälle, die sich in den Beständen des Tiroler Landesarchivs dokumentiert finden, werden vorgestellt werden. Dabei soll unter anderem anhand von Originalquellen der Wandel, dem die obrigkeitliche Ermittlung und Ahndung von Strafen im Laufe der Zeit unterlagen, beleuchtet werden.

Beschränkte Teilnehmerzahl! Es wird um Anmeldung bis spätestens 10. Juni 2024 unter schriftfuehrer.ibk@tirolergeschichtsverein.org oder telefonisch +43 664 14 99 550 gebeten.

VORSCHAU WINTERSEMESTER 2024/2025**Studienfahrt – Innerösterreich: Klöster, Bergbau, Residenzen**

mit Gunda Barth-Scalmani & Kurt Scharr

(vorläufiges Programm – Änderungen vorbehalten)

Termin: Mittwoch, 4. September bis Sonntag, 8. September 2024**Abfahrt:** Die genauen Details folgen nach Anmeldung.

Nach der Beschäftigung mit dem Kärntner und vorarlbergischen Kulturraum sowie den Fahrten der vergangenen Jahre geht es 2024 nun historisch nach „Innerösterreich“. Ähnlich wie Tirol ist auch die Steiermark ein Bundesland mit einem ausgeprägten Landesbewusstsein. Dies resultiert aus der langen Zeit der innerösterreichischen Residenzföhrung in Graz, den selbstbewussten Landständen und der wirtschaftlichen Bedeutung in präindustrieller wie industrieller Zeit. Am Beispiel der ältesten Eigenkirche des Landesfürsten (Pürgg), des ältesten Klosters (Admont) mit seiner mittlerweile weltbekannten Bibliothek, einer Burg, die von Protestanten manieristisch ausgestaltet wurde (Strechau), dem Erzberg als Abbauort einer der wichtigsten Ressourcen und ihrer Verhüttung in (Vordernberg) werden in den ersten beiden Tagen bereits wichtige Aspekte der Landesgeschichte thematisiert. In Graz geht es um die Spuren innerösterreichischer Herrschaft im Stadtbild (Burg, Landhaus, Zeughaus) und um die Lebenskultur der Landstände (Schloss Eggenberg). Die Person Erzherzogs Johann, dem im Schloss Stainz eine neu gestaltete Ausstellung gewidmet ist, stellt eine Verbindung zu Südtirol her. Die Rückfahrt erfolgt über den Phyrn, dem jahrhundertlang dominierenden Nadelöhr an der Eisenstraße.

Vorläufiges Programm:

- 4. Sept.:** Innsbruck – Mittersill – Schwarzach (Museum Tauernbahn) – Radstadt – Pürgg (Johanneskapelle)
- 5. Sept.:** Burg Strechau – Kloster Admont – Gesäuse – Eisenerz – Vordernberg (Radwerk IV) – Stiftskirche Göß – Leoben – Graz
- 6. Sept.:** Graz Stadtspaziergang – Dom und Mausoleum – Zeughaus – ggf. Landhaus
- 7. Sept.:** Graz – Schloss Eggenberg – Schloss Stainz – ggf. Besuch Kürbispresse – Einkehr Buschenschank – Graz
- 8. Sept.:** Graz – Phyrn – Lechstein (Ensemble Sensenschmiedemuseum Schmidleithen) – Innsbruck

Anmeldung: Bis 31. März 2024 unter schriftföhrer.ibk@tirolergeschichtsverein.org oder +43 664 14 99 550. Bitte beachten Sie, dass nur Mitglieder die den laufenden Mitgliedsbeitrag beglichen haben, an der Exkursion teilnehmen können.

KONTOVERBINDUNG TGV FÜR MITGLIEDSBEITRAGSZAHLUNG UND SPENDEN

Empfänger: Tiroler Geschichtsverein, Museumstr. 15, 6020 Innsbruck – Bankinstitut: HYPO TIROL BANK AG –
IBAN: AT56 5700 0002 0007 1696 – BIC: HYPTAT22

Verwendungszweck bei Mitgliedsbeitragszahlung 2022: MGB 2022/Vor- und Nachname des Mitglieds

Kosten: ca. 850 Euro (Übernachtung, HP, Bus, Eintritte), EZ-Zuschlag ca. 150 Euro (der genaue Preis wird in den nächsten Wochen bekanntgegeben).

Die Anmeldung erhält durch Anzahlung von 400 Euro (pro Person) auf das Konto des TGV bei der Hypo Tirol (IBAN: AT56 5700 0002 0007 1696, BIC: HYPTAT 22) Gültigkeit (bitte erst nach bestätigter Anmeldung einzahlen).

Der Restbetrag ist bis Ende Juli zu überweisen. Wegen der bereits erfolgten Hotelreservierung muss bei einer kurzfristigen Abmeldung – sofern kein Ersatz gefunden wird – die Anzahlung als Stornogebühr einbehalten werden.

26. Oktober 2024 – Törggelen

Bitte Termin vormerken – Details folgen mit dem Herbstprogramm

KONTOVERBINDUNG TGV FÜR MITGLIEDSBEITRAGSZAHLUNG UND SPENDEN

Empfänger: Tiroler Geschichtsverein, Museumstr. 15, 6020 Innsbruck – Bankinstitut: HYPO TIROL BANK AG –
IBAN: AT56 5700 0002 0007 1696 – BIC: HYPTAT22

Verwendungszweck bei Mitgliedsbeitragszahlung 2022: MGB 2022/Vor- und Nachname des Mitglieds